

Allium - Zierlauch

Zierlauchzwiebeln sollten, wenn möglich, direkt nach Erhalt gepflanzt werden. Wenn etwas dazwischenkommt (man kann sich nicht entscheiden, wohin, es regnet die ganze Zeit.....), kann man Blumenzwiebeln aber im Prinzip auspflanzen, solange der Boden offen ist. Wenn man sehr spät dran ist, blühen sie dann im ersten Jahr nach der Pflanzung vielleicht etwas später. Bei später Pflanzung sollten sie aber auf jeden Fall kühl, trocken und luftig gelagert werden, weil sie sonst leicht schimmeln. Man pflanzt sie drei Mal so tief, wie die Zwiebel hoch ist.

Es empfiehlt sich, bei der Pflanzung noch etwas Nahrung mitzugeben – Kompost, organischen Volldünger, Hornspäne oder eine Mischung daraus.

Die meisten Allium schätzen vollsonnige Standorte und durchlässigen, humosen Boden. Nur Allium triquetrum und Allium ursinum, der Bärlauch, stehen gern im lichten Schatten an eher feucht-frischen Standorten. Bärlauchzwiebeln trocknen übrigens sehr schnell aus, deswegen verschicken wir sie nicht – Sie bekommen aber in unserer Gärtnerei im Frühjahr getopften Bärlauch.

Da die meisten Zierlaucharten und –sorten relativ schnell unansehnliches, vergilbendes Laub bekommen, empfiehlt es sich, sie zwischen niedrige (und bei den höheren Sorten natürlich auch gern höhere) horstige Stauden zu pflanzen – Klassiker sind Katzenminze, Frauenmantel, Storchschnabel, kleinere Ziergräser. Das Laub sollte keinesfalls vorzeitig abgeschnitten werden – es gibt der Pflanze Kraft für die nächste Blüte. Wenn es komplett gelb ist, kann es abgezapft werden. Ob man die abgeblühten Blütenstände abschneidet oder stehenlässt, ist Geschmackssache. Sie geben noch lange Struktur, wirken aber durch die Farbe schon etwas herbstlich – was ja im Juli eventuell unerwünscht ist. Abgeschnitten eignen sie sich sehr gut für Trockensträuße.

Damit Allium Jahr für Jahr wieder schön blüht, muss die Zwiebel regelmäßig gedüngt werden – das gilt umso mehr, je größer die Blütenkugel ist. Düngen Sie Ihre Allium-Zwiebeln im Austrieb, also wenn das Laub erscheint. Auch hier empfehlen wir Kompost, organischen Volldünger und Hornspäne und gern ein bisschen Bodenaktivator. Harken Sie den Dünger einfach um die Pflanze herum ein – bei sehr trockenem Wetter sollte anschließend mindestens einmal durchdringend gegossen werden.